

## STYLING TIPPS UND FIGUREN GUIDELINE

### STYLING TIPPS



- Kaufe Kleider, die deinem Körper schmeicheln und betone deine vorteilhaften Seiten.
- Mix it up! Sei mutig und probiere neue Kombinationen aus, die nicht sofort auf der Hand liegen.
- Setze deine Accessoires gezielt ein und denke daran, weniger ist mehr.
- Konzentriere dich auf die Basics und stelle sicher, dass die modischen Teile, die du dazu kaufst, mit deinen Basics funktionieren.
- Ganz wichtig: Qualität vor Quantität
- Verabschiede dich von Trends, es geht mehr darum, deinen persönlichen Stil zu entwickeln.
- Probier's mal mit einem monochromen Outfit. Es lässt dich im Nu chic aussehen.
- Mache keine Kompromisse bei der Passform der Kleidung. Perfekter Sitz muss sein.
- Kombiniere ein Trendteil mit zeitlosen Klassikern.
- Trage nur Farben, in denen du umwerfend aussiehst.
- Spiele mit Volumen im Outfit. Trage oben weit und unten schmal oder umgekehrt und achte dabei, was mit deiner Silhouette passiert.
- Bring ein Farbkonzept in deine Garderobe, damit möglichst viel untereinander kombinierbar ist.
- Die Prints sollten in Proportion zu deiner Körpergröße sein. Kleine Prints für kleine Frauen, grosse plakative Prints passen zu grossen Frauen.

## STYLING FAUX-PAS



Foto: Pinterest

- Zerknitterte Kleidung
- Zu viele verschiedene Farben
- Leggings (höchstens mit langem Strickpulli und Boots im Winter)
- Zu dünne Strumpfhosen im Winter (Optimal sind ab 50 DEN)
- Schmutzige Schuhe
- Sichtbare BH-Träger
- Unterwäsche, die sich abzeichnet
- Overkill an Accessoires
- Designer-Label Overload
- Zu enge Kleidung
- Wenn zu viel Bequemlichkeit, dem Styling Abbruch tut
- Zu kurze Röcke
- Billige Polyesterkleidung
- Nicht dem Anlass gerecht gekleidet sein
- Echter Pelz
- Plastik-Clogs im Sommer
- Zu viel Haut zeigen
- Hosen mit zu tiefem Bund
- Streifenmix

## DIE ESSENTIALS DER KLASSISCHEN BUSINESSGARDEROBE

- 2-3 Kombination von Blazer mit Jupe oder Hose
- Klassisches Businesskleid in Dunkelblau, Schwarz, Grau, Beige
- Statementkleid
- Ein Allrounder-Blazer
- Schwarze gut-geschnittene Hose im klassischen Stil
- Ein Bleistiftjupe in Dunkelblau, Schwarz, Burgund oder Cognac
- Edler feiner Cardigan, der alternativ zum Blazer über Kleider und zu Hosen und Jupes getragen werden kann.
- Weisse Bluse im Herrenstil
- Feine unifarbene Cashmere-Oberteile in deinen Lieblingsfarben
- Tops mit V- oder Rundhals-Ausschnitt in hochwertigem Material (Viscose, Wolle-Seide, mercerisierte Baumwolle)
- Zeitloser Trenchcoat in Schwarz oder Camel
- Wollmantel in Schwarz oder Camel. Die Länge sollte nicht kürzer sein als Knielänge.
- Pumps mit leichtem, nicht zu dünnem Absatz.
- Schlicht geschnittene Ankleboots ohne Dekorationen am Schaft
- Klassische Ballerinas für den Sommer

## STYLINGTIPPS FÜR EINE PRISE FASHION IM BUSINESSALLTAG

- Hoch taillierte Hosen mit weitem und verkürztem Bein. Dazu ein Cardigan oder legerer Blazer tragen
- Weisses Herrenhemd mit einem Bleistiftjupe
- Taille mit einem schmalen farbigen Gürtel betonen
- Blazer mit Gürtel tragen
- Kreiere spannende Farbkombinationen. Z.B. Camel mit Grau, Cognac mit Pink, Safarigrün mit Puderrosa oder Senfgelb mit Dunkelblau
- Mixe Materialien. Z.B. Satin mit Wolle, Manchester mit Strick oder Cashmere mit Leder
- Anstatt einer Bluse einen dünnen Rollkragen oder Rundhals-Pullover in Merinowolle
- Ton-in-Ton Outfit (z.B. Beige-Offwhite-Töne) zusammenstellen. Wirkt sofort elegant, auch wenn die Kleidung casual gehalten ist

## FIGUREN GUIDELINE



### Dreieck

#### Merkmale

Schulterpartie und Oberweite sind schmaler als Hüfte/Oberschenkel.

#### Ziel

Visuelles Ungleichgewicht zwischen schmalen Oberkörper und breiterem Unterkörper ausgleichen.

### Vorteilhaft

- Blazer und Jacken mit aufgesetzten Taschen, Puffärmel oder Volant-Ärmel
- Mit Accessoires und Details wie Schmuck, Prints oder festeren Stoffstrukturen Aufmerksamkeit auf den Oberkörper lenken
- Schmuck nahe am Gesicht tragen
- Lockere Kragen und Bootausschnitt-Kragen für Oberteile
- Glänzende, auffällige Stoffe mit Dessins oder Kontrastnähten nur am Oberkörper tragen
- Hüfte, Gesäss und Oberschenkel durch das Tragen von Unis und dunkleren Farben in den Hintergrund treten lassen
- Horizontale Details (z.B. Querstreifen, Farbenblocks) nur für obere Körperhälfte wählen
- Helle Farben am Oberkörper tragen oder Ton-in-Ton Outfit zusammenstellen
- Mittlere Taillierung wählen. Untaillierte Modelle machen füllig. Bei zu starker Taillierung erscheint der Hüftbereich noch breiter
- Weiche und fließende Unistoffe für untere Körperhälfte wählen
- Gerade geschnittene Hosen mit 7/8 Länge sind sehr vorteilhaft

### Meiden

- Steife Stoffmaterialien für untere Körperhälfte
- Grosse Musterungen für Hosen und Jupes
- Kleider, die Volumen im Hüftbereich kreieren
- Tiefsitzende Hosen
- A-Line-Jupes
- Kurze Oberteile, die nur knapp bis zur Hüfte reichen
- Hosen und Jupes mit aufgesetzten Taschen

## Invertiertes Dreieck



### Merkmale

Schulterpartie und Oberweite sind breiter als Hüfte/Oberschenkel.  
Schmale Hüfte, kleiner Po, schlanke Beine.

### Ziel

Defizit zwischen Schultern und Hüfte ausbalancieren. Aufmerksamkeit auf schlanke Beine lenken.

### Vorteilhaft

- Schulterbedeckte, locker fallende Oberteile in dunkleren, unauffälligen Farben
- Lange schmale V-Ausschnitte, Schalkragen, lange schmale Revers bei Blazer
- Auf lange schmal geschnittene Ärmel achten
- Schlicht geschnittene Oberteile, ruhige und klare Linien
- Längere Jacken, Jersey, Strick
- Vertikale Betonungen (Steppnähte)
- Wickelkleider
- Asymmetrische Linienführung wie z.B. One-Shoulder-Tops
- Gemusterte, mehrfarbige Hosen und Röcke in helleren, bzw. auffälligeren Farben und Musterungen
- Gerade geschnittene Hosen mit Umschlag oder Schlitz
- Hosen mit Bundfalten
- Gerade Jacken und Blazer, die nach unten nicht zu schmal zulaufen
- Peplum-Oberteile
- A-Linien-Röcke und Hosen mit weitem Bein
- Schuhe mit festerem Absatz

### Meiden

- Betonung der Schultern durch Schulterriegel und -polster, Puffärmel und aufgesetzte Brusttaschen
- Schulterfreie Oberteile, Carmenausschnitte, enge Rundhals- und Bootsragen-Ausschnitte
- Details im Brustbereich, wie aufgesetzte Taschen, Volants oder Rüschen
- Sehr helle und kräftige Farben am Oberkörper
- Querstreifen im Brustbereich
- Spaghettiträger-Tops
- Kapuzen
- Bleistiftjupe und Röhrenjeans

## Rechteck



### Merkmale

Geradlinige Silhouette. Schultern, Taille und Hüfte sind ungefähr gleich breit. Gerade Taille, manchmal kräftige Oberschenkel.

### Ziel

Körperform in Balance halten und nicht auf die Taille fokussieren. Schnitte sollten den geradlinigen Körper nicht abzeichnen, sondern sanft betonen.

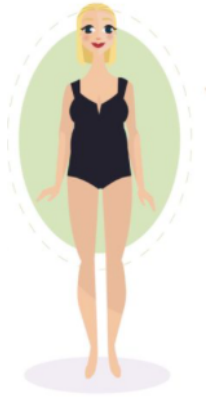
### Vorteilhaft

- Gerade geschnittene (oder nur leicht taillierte) Oberteile und Kleider
- V-Ausschnitte, asymmetrische- Rundhals- und Boots Ausschnitte
- Gerade geschnittene Jacken mit geradem asymmetrischen Revers
- Eher feste Stoffe
- Klare nüchterne Details
- Abstrakte, geometrische Dessins
- Asymmetrische Details
- Klarer „aufgeräumter“ Kleiderstil
- Kombination von verschiedenen Längen
- Abfallende Taillenlinie im Stil der 20er Jahre
- Hosen mit Bundfalten und weiterem Bein
- Maskuline Schnitte in Kombination mit femininen Accessoires oft sehr beliebt
- Blazer im Chanel-Stil, da Länge der Jacke bis unterhalb der Taille reicht

### Meiden

- Steife Stoffe
- Kurze, enganliegende Oberteile
- Taillengürtel
- Rollkragenpullover oder hoch geschlossene Oberteile
- Weite Röcke und Hosen
- Körperbetone Looks von Kopf bis Fuss
- Zu weiche, leichtfallende und fließende Stoffe
- Zu delikate Stoffdrucke sowie ‚milles fleurs‘ Prints
- Rüschen, Puffärmel, etc. (alles was sehr romantisch anhaucht)

## Rund



### Merkmale

Die Figur ist insgesamt rundlich und kurvig mit oftmals grossem Busen. Keine Taille oder weit oben.

### Ziel

Silhouette vertikal ausrichten.

### Vorteilhaft

- Weiche fließende Stoffe, leicht elastisch
- Vertikale Elemente und diagonale Linien
- Outfit in einer Farbe wählen. Je dunkler und gedeckter die Farben, desto grösser der Effekt
- Stoffe mit kleinen Motiven
- Schuhe mit leichten aber nicht zu dünnen Absätzen
- Stoffe und Schnitte, die der natürlichen Körperform folgen
- Kleider und Oberteile mit Empire-Linie und Wickelkleider
- Look möglichst ruhig halten
- Schmal geschnittene Hosen ohne Umschlag
- V-Ausschnitte bei Oberteilen
- Einreihiger Blazer mit einem oder max. zwei Knöpfen
- Hosen mit Seitenreissverschluss
- Für schlanke Arme: Armlöcher sind hoch und schmal angesetzt
- Schuhe und Strümpfe in derselben Farbe wählen wie Jupes oder Hose
- Oberteile mit  $\frac{3}{4}$  Ärmel
- Blazer mit schmalem und tiefem Revers

### Meiden

- Feste und steife Materialien
- Ausgeprägte Schulterausarbeitungen bei Blusen, Blazer und Jacken
- Hosen mit Details im Bereich der Taille
- Breite Gürtel
- Geometrische Stoffdrucke
- Steh- und Rundhalskragen
- Farbenblocks (machen kürzer und dicker)
- Jegliche Querbetonungen
- Hohe dünne Absätze

## Sanduhr



### Merkmale

Die Schulterpartie ist in etwa gleich breit wie Hüfte/Oberschenkel. Die Taille ist sehr schmal. Mit der Sanduhr-Silhouette sind Sie theoretisch perfekt proportioniert.

### Ziel

Der Körpergröße und dem Gewicht entsprechend Silhouette vertikal ausrichten. Kurven nicht verstecken, sondern optisch nachzeichnen. Schmale Körpermitte in Szene setzen.

### Vorteilhaft

- A-Linien-Form bei Jupes, Kleider und Hosen
- Wickelkleider
- Etuikleider, deren Seitenteile dunkler sind als das Mittelteil
- Kleider mit Gürtel
- Neckholder
- Oberteile mit V-Ausschnitt
- Bleistiftjupe
- Hosen mit hohem Bund
- Marlenehosen
- Weiche Stoffe
- Schmale, tiefe Revers, einreihige Knopfleisten, Längsstreifen
- Taillierte Jacken und Blazer
- Ton-in-Ton-Outfit mit Taillengürtel (Maximale Wirkung: Helles Outfit, dunkler Gurt)

### Meiden

- Oberteile, die zusätzlich Volumen um Bauch und Hüfte erzeugen wie aufgesetzte Taschen, Falten, Drapierungen
- Zu weite und formlose Kleider
- Oberteile aus grobem Strick
- Schulterpolster
- Colorblocking für kleine Frauen
- Steife, schwere Stoffe
- Babydollschnitte